

Jahresbericht 2019

Fachstelle Migration Zug

Verein für die Beratung der
ausländischen Arbeitnehmenden
im Kanton Zug



Impressum

Redaktion: Esther Dunn, Fachstelle Migration Zug

Gestaltung: Raoul Schweizer, Zürich

Teamfotos: Luis Eduardo Martinez Fuentes

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Präsidenten	4
Bericht der Geschäftsleiterin	8
FMZ in Zahlen und Grafiken	10
Das neue Zuger Host Programm	19
Veranstaltungen und Kurse	20
Mitgliederversammlung	24
Team Fachstelle Migration Zug	26
Finanzen	27
Revisorenbericht	30
Beiträge von Firmen	31



Jahresbericht des Präsidenten 2019

Alex Kobler

Gelebtes Multikulti

Jeden Herbst treffen sich der Vorstand und die Crew der FMZ mit den gut 30 Ausländervereinen des Kantons Zug zu einer Austauschsitung, um die anstehenden Herausforderungen zu besprechen und eben, Ideen auszutauschen.

Ein Vertreter hat den Grundtenor auf den Punkt gebracht: «Unsere grösste Herausforderung ist es, die Jungen für das Engagement in unserem Verein zu motivieren. Sie sind zwar stolz auf ihre ursprüngliche Heimat, doch fühlen sie sich inzwischen auch als Schweizer und sind oft eher neugierig, noch mehr über andere Kulturen zu erfahren. Zudem vernetzen sie sich und kommunizieren sie immer mehr über die sozialen Medien und digitalen Kanäle.» Diese Aussage beinhaltet eine ganze Reihe an Themen, an welchen die FMZ aktiv arbeitet.

Zuerst einmal die Kernaufgabe der nahtlosen Integration in die Regelstrukturen. Obwohl der Mangel an Nachwuchs eine grosse Herausforderung für das Gedeihen der Migrationsvereine ist, so ist es, wenn zu Ende gedacht, doch ein grosses Kompliment an die wirkungsvoll gelebte Integrationspolitik im Kanton Zug. In kaum einem Kanton wird so vernetzt und professionell darauf hingearbeitet, die bestmögliche wirtschaftliche Basis für Unternehmen und alle Arbeitnehmer zu schaffen. Und wieviel Herzblut und Arbeit dahinter steckt, habe ich erst jetzt richtig erfahren dürfen, seit ich in diesem Jahr das Amt des Präsidenten des Vereins für die Beratung ausländischer Arbeitskräfte, welcher insbesondere die FMZ betreibt, übernommen habe. Dabei scheint mir die FMZ etwas wie die Spinne in einem Netz, natürlich im positiven Sinne, welche für Neuzuzügerinnen sowie Migranten in besonderen Lebenssituationen die Fäden zu den relevanten staatlichen und privaten Stellen spannt, die gezielte Unterstützung anbieten können. Damit wird handfeste Hilfe zur Bewältigung der Herausforderungen geboten. Das Ziel ist, sich innerhalb kürzester Zeit in den Regelstrukturen bewegen zu können.

Kultureller Austausch

Der zweite Gedanke, der bei mir aus der Austauschsituation geblieben ist: der Wunsch nach breiterem kulturellem Austausch. Und hier haben wir das grosse Glück, dass sich in Zug die Welt auf dem Serviertablett präsentiert. Markant haben uns dieses Jahr auch Plakate an den Einfahrtsschneisen zur Stadt Zug daran erinnert.



In der Stadt Zug alleine leben Einwohner aus 127 Ländern; betrachtet man das gesamte Kantonsgebiet, sind sogar 142 Länder vertreten – fast $\frac{3}{4}$ aller 193 UNO-Mitgliedsstaaten. Im Kanton Zug hat rund jeder vierte Einwohner einen ausländischen Pass, jedoch hat wohl mindestens jede Dritte einen Migrationshintergrund. Gräbt man noch etwas weiter in den Familiengeschichten, könnten es gar noch mehr sein. Ich selbst hatte zum Beispiel eine italienische Grossmutter, welche in St. Gallen in einer Stickerei arbeitete und dort meinen Grossvater kennenlernte. Mein Vater ist dann nach Zug gezogen und der Rest ist Geschichte. Oder das wahre Leben.

Diese kulturelle Vielfalt ist eine riesige Bereicherung und deshalb ist es auch nicht erstaunlich, dass gerade die Jugend neugierig ist, von den unterschiedlichen Erfahrungen zu lernen. Eine wunderbare Gelegenheit für alle Zugerinnen und Zuger bietet sich wieder am 12. September 2020. Zum dritten Mal organisieren wir das «Fest der Nationen» an der Seepromenade in Zug – eine Idee, welche anlässlich des 50-jährigen Bestehens der FMZ vor sechs Jahren geboren wurde und nun bereits feste Tradition ist. Eine einmalige Gelegenheit, die kulinarischen und kulturellen Bräuche aus erster Hand und Pfanne kennenzulernen.

Für die Vernetzung haben wir dieses Jahr zudem das «Host Programm» aus der Taufe gehoben. Die Grundidee ist, dass freiwillige lokale «Hosts» einen «Newcomer» unter die Fittiche nehmen und in ein bis drei Treffen eine Einführung ins lokale Leben geben, sei es wo und wie Behörden am effektivsten genutzt werden, wie sich das Leben in Quartieren und Gemeinden abspielt oder, auch ganz beliebt, bei gemeinsamen kulturellen und sportlichen Hobbies. Über fünfzig Pärchen durften wir 2019 bereits bilden und das Feedback ist überragend positiv – und dies von beiden Seiten. Ambition ist es nun, 2020 das Host Programm auf über hundert Teilnehmer auszudehnen.

Diese kulturelle Vielfalt ist eine riesige Bereicherung und deshalb ist es auch nicht erstaunlich, dass gerade die Jugend neugierig ist, von den unterschiedlichen Erfahrungen zu lernen.

Der Kern dieser Initiative ist persönliche Kommunikation. Und dies ist auch der wohl entscheidendste Faktor in der effektiven Integration – sich wirksam in der Gastsprache Deutsch verständigen zu können. Entsprechend verwundert es auch nicht, dass die Beratung zum Thema Deutschlernen und zu den Goethe und Fide Prüfungen sich immer grösserer Beliebtheit erfreut. 2019 hatten wir bereits rund 50% zusätzliche Prüfungstermine angeboten und kommen kaum nach, deren Zahl 2020 noch weiter zu erhöhen.

Und damit komme ich zur letzten Einsicht aus dem zu Beginn erwähnten Gespräch: Die Kommunikation und Vernetzung findet zunehmend auch auf den digitalen Kanälen statt. Entsprechend haben wir in der FMZ eine Initiative lanciert, unsere Angebote online einfacher nutzbar zu machen und die Kanäle der Sozialen Medien wie Facebook, Instagram und LinkedIn aktiver für die Bekanntmachung der vielfältigen Angebote an Migranten, Unternehmen wie auch die interessierte Bevölkerung zu nutzen. Gehen Sie doch einmal auf unsere Homepage www.fmzug.ch oder folgen Sie uns über Ihren bevorzugten Kanal. Wir würden uns freuen.

All diese Erfolge und neuen Initiativen wären nicht möglich ohne die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten. Ihnen allen gebührt ein ganz grosser Dank. Zum einen an unsere Auftraggeberinnen und Partner aus den verschiedenen Direktionen des Kantons wie auch an die Vertreter der Zuger Gemeinden. Natürlich danke ich insbesondere auch den Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes für ihren Einsatz und den angeregten Austausch und die kontroversen Diskussionen im Sinne der Sache. Nicht zu unterschätzen ist auch die unermüdliche Basisarbeit in den Migrationsvereinen. Und schliesslich auch ganz herzlichen Dank an Esther Dunn, die Stellenleiterin der FMZ, und ihre Stellvertreterin Brigitte Greif, wie auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FMZ für ihren unermüdlichen Einsatz.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und die gemeinsame Durchführung des Festes der Nationen am 12. September 2020.

Alex Kobler, Präsident



Merlischachen, Ende Dezember 2019

Der Vereinsvorstand präsentierte sich 2019 in folgender Zusammensetzung:

Präsident

Alex Kobler

Vertretung des Kantons

Carla Dittli, Volkswirtschaftsdirektion

Vertretung der Gemeinden

Urs Raschle, Zug, Roland Zerr, Risch-Rotkreuz

Vertretung der Wirtschaftsverbände

Manuela Regli Chacon, Johnson & Johnson

Vertretung der Ausländerorganisationen

Gay Saxby, Fadila Coralic, Helen Faltas,
Valdemar Reis

Protokollführer

Daniel Stadlin

Vertreterin der Fachstelle

Esther Dunn, Stellenleiterin



Bericht der Stellenleiterin

Esther Dunn

Nebst der Lancierung des Zuger Host-Programms und den Änderungen im neuen Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) standen im Jahr 2019 die Bekanntmachung der Deutschkursberatung und die Wichtigkeit des Deutschlernens im Fokus der Fachstelle Migration Zug (FMZ).

Das Zuger Host-Programm, unser neues Willkommensprojekt für den Kanton Zug, prägte das letzte Jahr massgebend. So konnten wir im Juni nach intensiven Vorbereitungsmonaten die ersten Host-Newcomer (Gastgeber-Neueinreisende) -Tandems auf ihre gemeinsamen Touren durch Zug losschicken.

Ziel dieses neu lancierten Programms ist, dass sich die Neueinreisenden schneller und besser auskennen in ihrer neuen Wahlheimat, erste Kontakte zu Einheimischen knüpfen können, motiviert werden zum Deutschlernen und vielleicht sogar Fuss fassen können in einem der vielen Zuger Vereine.

Doch auch die Einheimischen, die sich als Gastgeber meldeten, durften von den Begegnungen profitieren: Sie erlebten nicht nur hautnah die Herausforderungen, mit welchen sich die Neuzuziehenden während der ersten Monate in der Schweiz herumschlagen müssen, sondern lernten selbst auch Neues über Zug und die hiesigen Behörden dazu.

Am Ende des Jahres dürfen wir sagen, dass wir stolz darauf sind, dass wir dieses Programm für den Kanton Zug durchführen können. Auch freute uns die Offenheit aller Zugerinnen und Zuger (sowohl der Privatpersonen, der Amtsstellen wie auch der Vereine) und der Neueinreisenden: Das Aufeinanderzugehen, das Miteinanderreden und Füreinanderdasein ist der erste und wichtigste Grundstein erfolgreicher Integration und auch allgemeiner Wohlfahrt im Kanton Zug.

Nebst der Lancierung des Host-Programms forderten uns die neuen Sprachanforderungen für den Aufenthalt. Die Revision des Ausländer- und Integrationsgesetzes

(AIG) hat nicht nur bei den Migrantinnen und Migranten sondern teilweise auch bei den Behörden (Sozialämter, Einwohnerkontrollen, etc.) für grosse Verunsicherung gesorgt. Wann kann eine Rückstufung erfolgen? Welches Sprachniveau braucht es für die Niederlassungsbewilligung? Inwiefern kann eine Arbeitslosigkeit meinen Aufenthaltsstatus beeinflussen? Diese und viele weitere Fragen klärten unsere Beraterinnen und Berater in persönlichen muttersprachigen Gesprächen.

Im Weiteren konnten in Zusammenarbeit mit den verschiedensten Amtsstellen, Schulen und Migrationsvereinen viele interessante Anlässe durchgeführt werden. Weitere Informationen und Zahlen zur Arbeit der FMZ können diesem Jahresbericht entnommen werden.

Der Vorstand leistete wiederum eine tolle Unterstützung für die Arbeit der FMZ. Auch freut mich ganz besonders, dass die Übergabe des Präsidiums von Hans Küttel an Alex Kobler reibungslos verlaufen ist. Ein ganz grosses Dankeschön gebührt an dieser Stelle Hans Küttel, der die letzten zehn Jahre das Präsidium des Vereins für die Beratung der ausländischen Arbeitnehmenden (VBA) mit sehr viel Wissen, Erfahrung und Herzblut geführt und sowohl mich als Geschäftsführerin der FMZ wie auch das ganze Team stets hervorragend unterstützt und begleitet hat. Verabschieden mussten wir im letzten Jahr auch unsere langjährigen Vorstandsmitglieder Rupan Sivaganesan und Yunus Renda. Ein herzlicher Dank gebührt auch ihnen wie natürlich ebenso Alex Kobler, der seit der Mitgliederversammlung im März 2019 die ausgezeichnete Arbeit von Hans Küttel mit grossem Engagement und Feingefühl weiterführt sowie allen anderen Vorstandsmitgliedern, die sich immer für die FMZ und die Migrationsbevölkerung im Kanton Zug einsetzen.

Auch danke ich all meinen Mitarbeitenden, die sich erneut mit Überzeugung für die Integration im Kanton Zug engagierten. Zudem gebührt den verschiedensten Personen aus der Verwaltung, die uns sowohl bei der Lancierung des Host-Programms wie auch bei unserer weiteren Arbeit stets sehr wohlwollend und offen unterstützt haben, mein grosses Dankeschön.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem FMZ-Team, den Kundinnen und Kunden sowie den - Partnern von den Regelstrukturen.

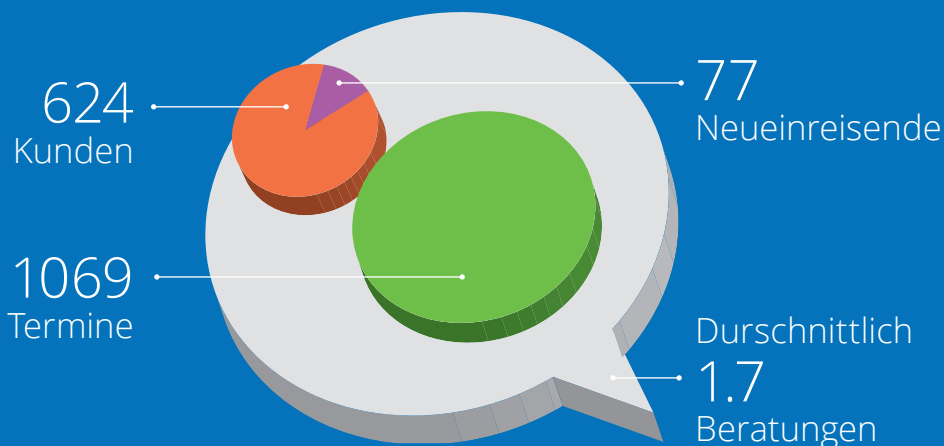
Herzlichst

Esther Dunn, Geschäftsleiterin FMZ

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Esther Dunn', with a stylized flourish at the end.

Beratungen in 12 Sprachen

624 Kunden mit insgesamt 1069 Terminen, davon 77 Neueinreisende. Dies ergibt durchschnittlich 1.7 Beratungen pro Kunde. Am meisten Personen kamen aus Sri Lanka zur FMZ.



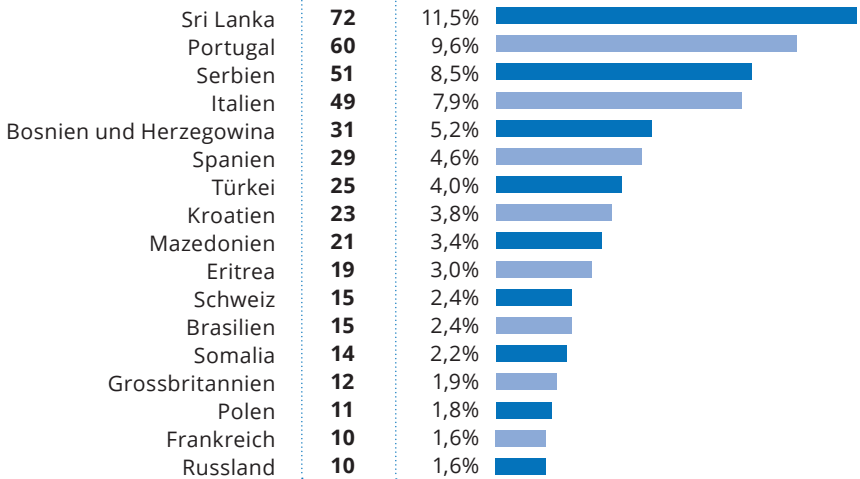
302 Kunden waren im Jahr 2019 zum ersten Mal bei der FMZ. Fast die Hälfte der Kunden findet also kurz nach ihrer Ankunft in Zug den Weg zur FMZ. Die Neueinreisenden werden somit bald nach ihrer Einreise informiert und beraten. Dies wiederum erleichtert und beschleunigt nicht nur das Einleben für die Neueinreisenden, sondern entlastet auch die Regelstrukturen, da die neuen Personen bereits schon wichtige Informationen über ihre Rechte und Pflichten in der Schweiz erhalten haben.

Nebst den Neueinreisenden berät das Team der FMZ auch viele Personen, die jahrelang ein selbstständiges Leben in der Schweiz führen konnten und dann auf Grund eines plötzlich auftretenden Ereignisses Unterstützung brauchen: Dies kann ein Arbeitsverlust sein, ein Todesfall in der Familie, eine geplante Rückkehr in das Herkunftsland, neue Anforderungen betreffend des Aufenthaltsrechts etc. Aus diesem Grund stammen immer noch viele Kunden aus den sogenannten alten Herkunftsländern.

Informationen, Beratungen und Themen

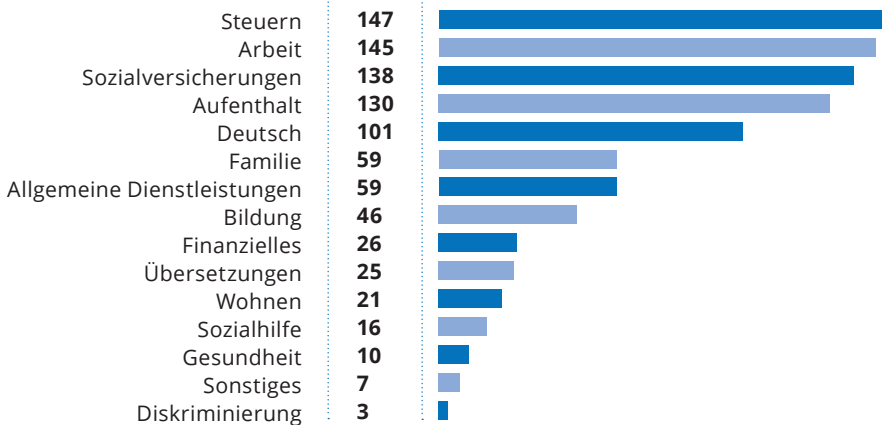
Informationen und Beratungen der FMZ

Top 15 Herkunft 2019



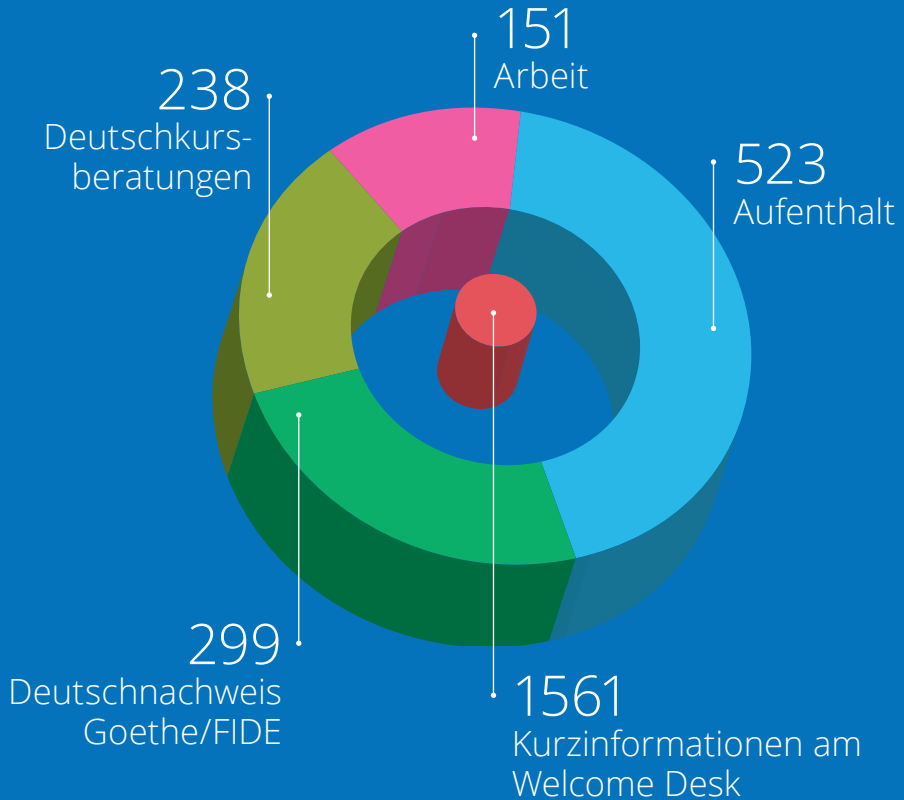
Themen

Themenbereiche 2019



Kurzinformationen

1561 Kurzinformationen wurden im 2019 durch Mitarbeitende am Welcome Desk erteilt. Davon waren 250 der Ratsuchenden Neueinreisende, also erst seit kurzem in der Schweiz oder schon vor ihrer Einreise (16%).



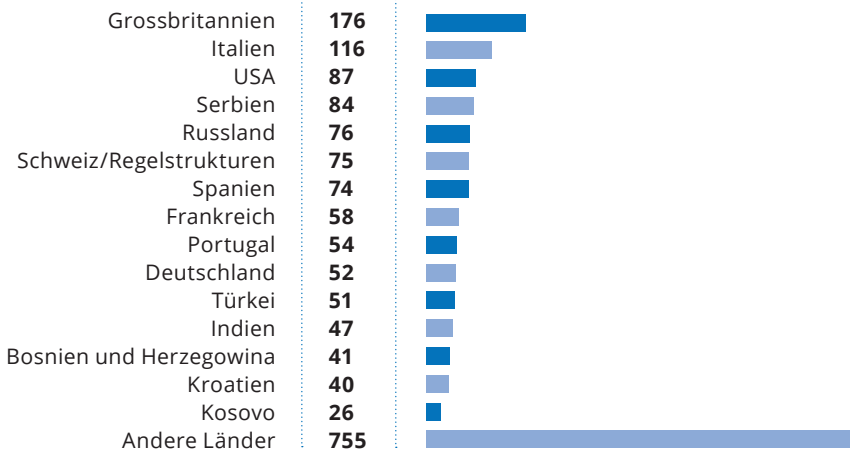
Viele Neueinreisende informieren sich am Welcome Desk über das Leben, Arbeiten und Lernen in Zug. Die meisten Fragen betreffen die folgenden Themen: Aufenthalt (523), Deutschnachweise Goethe/FIDE (299), Deutschkursberatungen (238) und Arbeit (151).

Erstmals aufgeführt sind auch die Anrufe von den Regelstrukturen. Im Jahr 2019 haben sich 75 Personen von kantonalen, kommunalen oder privaten Stellen bei uns gemeldet und Informationen verlangt.

Herkunft und Themen

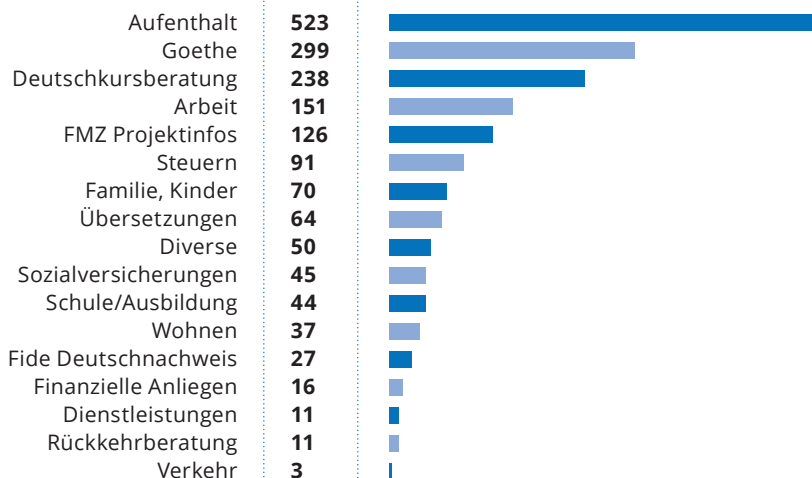
Herkunft

Top 16 der Herkunftsländer 2019



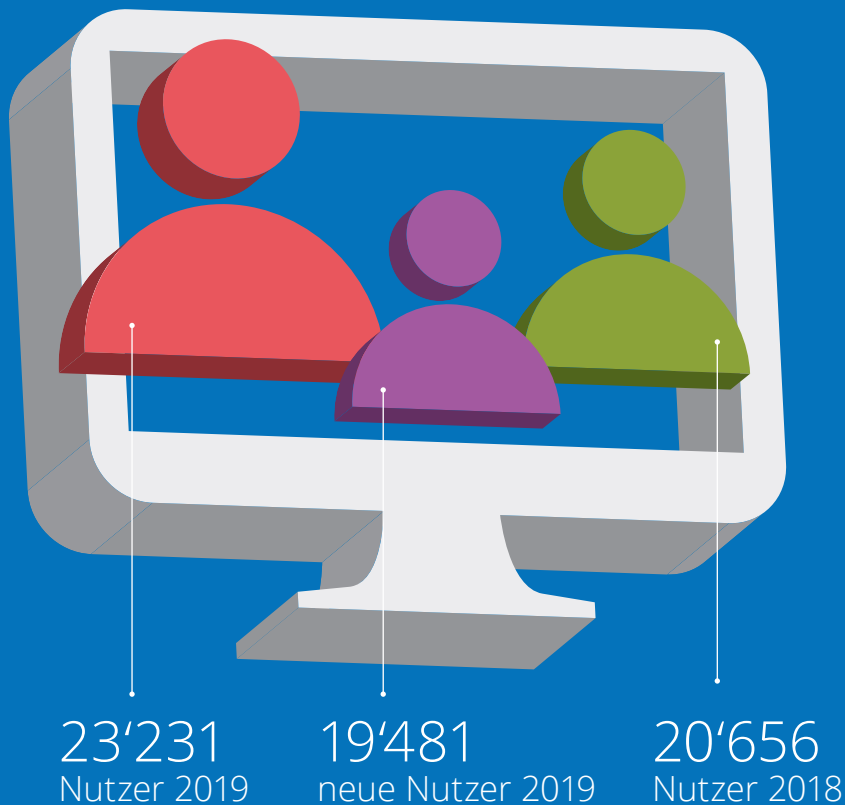
Themen

Themenbereiche 2019



Onlineauftritt

Einen immer höheren Stellenwert bei der Arbeit der FMZ nimmt die neunsprachige Webseite ein: www.fmzug.ch. Im letzten Jahr betrug die Anzahl Nutzer 23'231 (2018: 20'656), wovon 19'481 neue Nutzer waren (84.7%).



Im Jahr 2019 besuchten 23'231 Nutzer die Webseite, wovon 77% der Zugriffe von der Schweiz aus erfolgten (18'138), gefolgt von den USA (1'546). Des Weiteren erfolgten die Zugriffe v.a. aus Deutschland (655), Grossbritannien (391), Italien (240), Indien (222), Frankreich (170), der Türkei (142), Spanien (124) sowie Russland und Kanada mit je 88.

Nutzerzahlen und Zugriffe

Auffallend ist, dass all diese Länder, aus welchen die meisten Zugriffe stammen, auch bei der Statistik der neueinreisenden Personen unter den ersten zehn Ländern zu finden sind. Daraus lässt sich schliessen, dass sich die meisten Neueinreisenden schon vor ihrer Ankunft auf unserer Webseite über die Angebote der FMZ informieren. Einzig neueinreisende Personen aus Polen (90) und aus Rumänien (85) scheinen sich nicht so intensiv mit ihrer Einreise zu beschäftigen: 43 Zugriffe auf die Webseite erfolgten von Polen und 17 von Rumänien aus. Dies könnte auch daran liegen, dass die Webseite der FMZ - www.fmzug.ch - weder auf Rumänisch noch Polnisch angeboten wird.

Die meistgesuchten Informationen – sowohl Englisch wie auch Deutsch – betrafen im Jahr 2019 das Thema «Deutsch lernen für die G-Bewilligung».

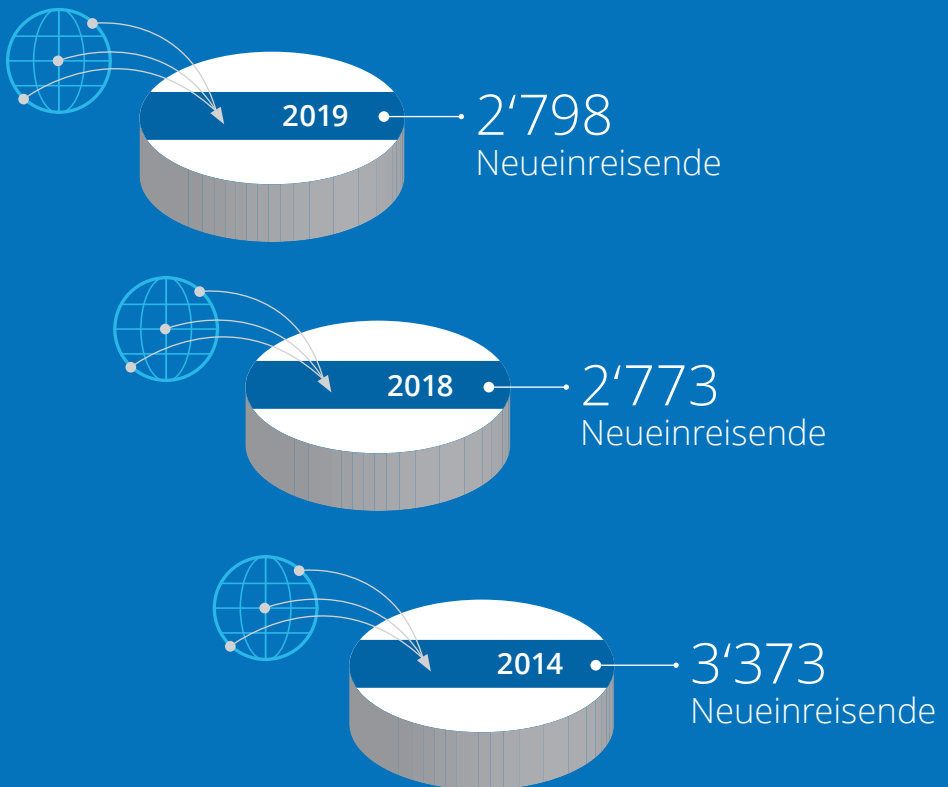


85% aller Nutzer (19'481) haben im letzten Jahr die FMZ-Webseite zum ersten Mal besucht, wobei 3'554 Personen wiederkehrende Nutzer waren.

Neuzuziehende

Im 10-Jahres Vergleich fällt besonders auf, dass die Zahl der Neueinreisenden aus Deutschland stark abnimmt.

Reisten im Jahr 2010 noch 745 Deutsche Staatsangehörige nach Zug, waren es im letzten Jahr nur noch 403 Personen. Stark abnehmend ist nach wie vor auch die Zahl der Portugiesen, die neu nach Zug kommen (2011: 166 Personen, 2019: 67 Personen).



Im Jahr 2014 war die Zahl der Neueinreisenden aus dem Ausland am höchsten: 3'373 Personen (inklusive Kinder) reisten nach Zug. In den letzten Jahren nahm diese Zahl kontinuierlich ab, erreichte im Jahr 2018 den Tiefststand (2'773 Personen) und pendelte sich nun im 2019 auf diesem Niveau ein: Im 2019 kamen insgesamt 2'798 Personen inkl. Kinder in den Kanton Zug.

Willkommenschreiben

Im letzten Jahr wurden insgesamt 2042 Willkommensschreiben in Muttersprache an die aus dem Ausland eingereisten Personen verschickt.

Die FMZ schickt allen neu nach Zug einreisenden Personen seit zehn Jahren ein Willkommensschreiben in 12 Sprachen, informiert sie über aktuelle Beratungs- und Dienstleistungsangebote, das neue Host-Programm und macht sie auf die Wichtigkeit des Deutschlernens aufmerksam.



Das neue Zuger Host Programm

Das neue Host-Programm, finanziert vom Lotteriefonds des Kantons Zug, läuft unter folgendem Slogan: Zuger treffen Neueinreisende, engagieren sich, halten zusammen, unabhängig von Herkunft und persönlicher Situation.



Host Christina Spiess aus Oberwil mit Newcomer Ravinder Singh aus London



Neues Zuger Host-Programm

Das Programm soll ein schnelleres Einleben der Zuwanderer und deren Familien im Kanton Zug ermöglichen. Durch aktive Partizipation entwickeln die Einheimischen und ihr Umfeld gleichzeitig ein Verständnis für eine fremde Kultur. Ebenso öffnen sich die Zuger Vereine, sodass die Zuwanderer Zutritt finden können in einen Verein und somit in die Gesellschaft. Die Vereine können gleichzeitig neue Mitglieder anwerben. Somit geht es im Host-Programm um das aktive Praktizieren einer Willkommenskultur im Kanton Zug.

Aufgrund von Werbung in der Stadt Zug und in den Zuger Gemeinden mit Plakaten und Flyern haben sich im 2019 bereits über 70 Hosts und über 50 Newcomer für das Programm angemeldet. Bis Ende 2019 wurden 50 Tandems gebildet. Die unternommenen Aktivitäten waren extrem vielseitig. Jedes Tandem hat etwas anders unternommen. Die Aktivitäten reichten von sportlichen Tätigkeiten über Familientreffen mit Kindern, Stadtrundgängen, Besuch der 1. Augustfeier, Mountainbiken auf dem Zugerberg bis zu einer Kaffeerunde.

«Dieses grosse Engagement von Seiten der Einheimischen freut uns und zeigt, dass das Host-Programm das Interesse der Zuger Bevölkerung geweckt hat.»

Die Newcomer kommen sowohl aus den Nachbarländern als auch aus den verschiedensten Ländern der Welt (wie Brasilien, China, Ecuador, Grossbritannien, Indien, Indonesien, Iran, Irland, Kasachstan, Kolumbien, Kroatien, Kuba, Mexiko, Niederlande, Pakistan, Polen, Portugal, Russland, Südafrika, Thailand, Tunesien, Türkei, Ukraine und USA).

Ende Jahr bestand eine Warteliste für Hosts. Dieses grosse Engagement von Seiten der Einheimischen freut uns und zeigt, dass das Host-Programm das Interesse der Zuger Bevölkerung geweckt hat und viele Zugerinnen und Zuger die Neueinreisenden gerne in Empfang nehmen.

Veranstaltungen und Kurse

Im 2019 haben 595 Personen unsere Veranstaltungen und Kurse besucht (ohne Deutschkurse in den Gemeinden und Goethe- und Fide-Prüfungen).

**1 Stunde für Erziehung in binationalen Ehen
mit Philippinischem Frauenverein**



1 Stunde für...

15 Veranstaltungen mit 213 Personen in Zusammenarbeit mit folgenden Migrationsvereinen und Vertreterinnen und Vertretern der Regelstrukturen

Niederlassung/Einbürgerung, inkl. Deutschanforderungen

Direktion des Innern, mit ZIWC und internationalen Vereinen

Alter/Pensionierung, AHV/IV/EL

Ausgleichskasse Zug – Doppelveranstaltung mit türkischen und tamilischen Vereinen

Alter/Pensionierung, Pensionskasse

Zuger Pensionskasse – Doppelveranstaltung mit türkischen und tamilischen Vereinen

Alter/Pensionierung, Altersangebote

Fachstelle Alter und Gesundheit Stadt Zug und «Rückkehr oder Bleiben», FMZ
– Doppelveranstaltung mit türkischen und tamilischen Vereinen

Alter/Pensionierung, Gesund älter werden, Pro Senectute und Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag, KESB

Doppelveranstaltung mit türkischen und tamilischen Vereinen

Digitale Medien für Eltern

Gesundheitsdirektion - mit lateinamerikanischen Frauen

Krebsprävention

Krebsliga Zug: mit bosnischen/kroatischen/serbischen Vereinen

Digitale Medien für Eltern und Umgang mit Genussmitteln

Gesundheitsdirektion – mit Centro Italiano

Gesunder Schlaf

Gesundheitsdirektion – mit englischsprachigen Gruppen

Erziehung in binationalen Ehen

Layla Weiss – mit philippinischem Frauenverein

Digital detox

Gesundheitsdirektion – mit bosnischen/kroatischen/serbischen Vereinen

Weitere Veranstaltungen und Kurse

Wir danken allen Beteiligten für ihr Mitwirken und ihre Inputs. Ein spezieller Dank gilt auch den Referentinnen und Referenten für ihr Engagement und die versierten Referate.

Berufs- und Schulwahl

3 Veranstaltungen mit 90 Personen



Info-Abende (inkl. Berufsbildung International), mit Referentinnen und Referenten vom BIZ und Amt für gemeindliche Schulen Englisch, Portugiesisch, Russisch

Berufs- und Schulwahlveranstaltung im Centro Portugues, Baar

Grüezi Switzerland

2 Veranstaltungen mit 20 Personen



Interkulturelle Abende auf Englisch mit Informationen und Tipps zu kulturellen Unterschieden und ungeschriebenen Gesetzen.

Grüezi Switzerland auf Englisch bei der FMZ

Back to work

1 Seminar mit 50 Teilnehmenden



Informationen zum Schweizer Arbeitsmarkt, Arbeitsgesetz, Selbstständigkeit und Tipps für eine erfolgreiche Stellensuche.

Back to work, Kaufmännisches Bildungszentrum Zug (KBZ)

Mentoring für Migrantinnen und Migranten mit Förderbedarf

14 vermittelte Paare sowie Mentorenschulung in Zusammenarbeit mit Benevol Zug



Hilfe im Lebensalltag zu Themen wie Stellensuche, Wohnungssuche, Integration, Schule, Deutsch lernen u.a.

Stand an der Zuger Messe mit Benevol Zug

Gratis Deutsch lernen im Einkaufscenter Zugerland

8 Mittwoche mit 82 Teilnehmenden sowie 90 Deutschkursberatungen



Schnupperkurse für Anfänger und Deutschkursberatung.

Deutsch Schnupperkurs im Einkaufscenter Zugerland, Steinhausen

Gratis Deutsch lernen am See

8 Mittwoche mit 140 Teilnehmenden sowie 57 Deutschkursberatungen



Schnupperkurse für Anfänger und Deutschkursberatung.

Deutsch Schnupperkurs am See, Zug

Mitglieder- versammlung 2019

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mitgliedern von NK Marjan, die uns offen und herzlich empfangen hiessen bei der Mitgliederversammlung 2019. Das schöne Vereinslokal war fast zu klein für die vielen erschienen Gäste.

Wir fühlten uns alle sehr wohl im Lokal und kamen in den Genuss von hervorragendem typisch kroatischen Essen und Wein. Herzlichen Dank an die Organisatoren, Köche und Mithelfenden.



Kroatischer Sportverein im Kanton Zug

«NK Marjan (Kroatischer Sportverein im Kanton Zug) besteht seit 40 Jahren. Ziel des Vereins ist, die Sport-Aktivitäten der jungen Kroaten in der Schweiz zu fördern und ein Zusammentreffen der Kroaten zu ermöglichen.

NK Marjan Zug wurde 1973 auf Initiative einiger Fussballfans gegründet und nach uralten Lied «Marjane Marjane» benannt. Das Leitbild bei der Gründung des Vereines war in erster Linie sportlicher Natur, hatte aber von Anfang an kulturellen und religiösen Charakter im Kanton Zug. Die Vereinslokalität des NK Marjan befand sich anfänglich in Baar und wurde 1997 renoviert. Zu diesem Zeitpunkt trafen sich die Clubmitglieder in Restaurants oder in teuren gemieteten Hallen. Vor einigen Jahren konnte eine neue, schöne Lokalität an der Riedstrasse 11 in Cham bezogen werden.»

Zdravko Cubela, HKSD Marjan



Das Team der Fachstelle Migration Zug



Esther Dunn
lic. phil. I
Stellenleiterin



Brigitte Greif
Stv. Stellenleiterin /
Projektleiterin



Cathy Newman
BA (Hons)
Kursleiterin /
Beraterin Englisch



Sarah Gretler
lic. phil. I
Beraterin Albanisch,
Französisch, Türkisch



Dara Filipovic
dipl. oec.
Kursleiterin /
Beraterin Bosnisch,
Kroatisch, Serbisch



Cornelius Schroth
Kursleiter /
Fachübersetzer /
Berater Italienisch,
Portugiesisch, Spanisch



Tharani Sarma
B.Sc (Physics)
MAS Kinder- und Ju-
gendhilfe
Kursleiterin /
Beraterin Tamil,
Englisch



Peggy Indinger
Sachbearbeiterin
Administration



Simone Wiget
Sachbearbeiterin
Deutschbereich



Barbara Windlin
Fachverantwortliche
Deutsch

Bilanz per 31.12.2019 | Währung CHF

Bezeichnung	2019	2018
Aktiven		
Kassa	2'380.15	315.55
ZKB 00-722.540-07 Vereinskonto	143'019.23	73'192.84
ZKB 77.115.944-07 Projekte	213'676.15	291'673.65
ZKB 35.752.009.467.7 Fest der Nationen	19'316.82	3'648.52
ZKB 35.752.009.750.1 Goethe	65'413.33	54'758.83
ZKB 38.513.602.140.1 MZK	19'544.25	0.00
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	8'497.55	40'412.00
Wertberichtigungen Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	-500.00	-2'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	41'636.40	27'157.80
Umlaufvermögen	512'983.88	489'159.19
Total Aktiven	512'983.88	489'159.19
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	-6'328.90	-7'428.75
Erhaltene Anzahlungen	-44'820.00	-13'480.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.00	-58.75
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	-25'621.65	-20'335.20
Passive Rechnungsabgrenzungen	-8'550.00	-15'200.00
Rückstellungen Fest der Nationen 2020	-35'000.00	-35'000.00
Rückstellungen Reserve aus Projekten	-41'962.37	-41'962.37
Rückstellungen Ferien + Überstunden	-40'000.00	-37'600.00
Fremdkapital	-202'282.92	-171'065.07
Vereinskapital	-318'094.12	-344'363.62
Jahresgewinn (-), Jahresverlust (+)	7'393.16	26'269.50
Eigenkapital	-310'700.96	-318'094.12
Total Passiven	-512'983.88	-489'159.19

Erfolgsrechnung 1.1.2019 – 31.12.2019 | Währung CHF

Bezeichnung	2019	2018
<u>Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</u>		
Beiträge Kanton	207'000.00	207'000.00
Beiträge Stadt und Gemeinden	225'263.00	219'499.20
Beiträge Unternehmen	30'545.00	40'125.00
Betriebsertrag	35'425.27	47'189.04
Projekt Sprache und Bildung	56'961.05	73'970.00
Projekt Berufswahl	13'837.00	11'993.00
Projekt Gesundheit / 1 Stunde für Gesundheit	19'000.00	19'000.00
Projekt Goethe	169'030.00	132'691.24
Projekt Grüezi Switzerland	0.00	950.00
Projekt 1 Stunde für	11'600.00	7'080.00
Projekt Back to work	2'630.00	12'565.00
Projekt Deutschkurs im Einkaufszentrum	9'700.00	9'700.00
Projekt KIP Mentoring	22'400.00	22'400.00
Projekt Deutsch am See	10'500.00	16'400.00
Projekt Sprachnachweis fide	13'550.00	3'750.00
Projekt Altersseminar	10'000.00	0.00
Projekt Host	34'500.00	15'000.00
Diverse Erträge / Vereinbarungen	32'801.55	43'436.05
Verluste Forderungen, Veränderung Wertberichtigung	1'500.00	1'200.00
Total	906'242.87	883'948.53
Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	906'242.87	883'948.53

Bezeichnung	2019	2018
-------------	------	------

Aufwand

Projektaufwand

Projekt Sprache und Bildung	-29'858.80	-41'373.45
Projekt Berufswahl	-1'158.45	-1'237.80
Projekt Gesundheit / 1 Stunde für Gesundheit	-825.00	-1'450.00
Projekt Goethe	-50'627.20	-33'436.60
Projekt 1 Stunde für	-374.50	-868.90
Projekt Back to work	-263.00	-360.95
Projekt Deutschkurs im Einkaufszentrum	-1'683.50	-3'503.50
Projekt Mentoring	-86.65	-472.60
Projekt Deutsch am See	-3'279.30	-4'431.40
Projekt Sprachnachweis fide	-7'650.20	-5'242.00
Projekt Altersseminar	-544.50	0.00
Projekt Host	-5'937.25	0.00
Diverse Aufwände / Vereinbarungen	-87.80	-4'816.50
Aufwand Fest der Nationen	0.00	-20'000.00
Total Projektaufwand	-102'376.15	-117'193.70

Betriebsaufwand

Lohnaufwand	-475'337.15	-462'802.90
Sozialleistungen	-128'127.00	-121'793.00
Raumaufwand inkl. Umzugskosten	-89'488.55	-142'822.60
Allgemeiner Aufwand	-57'814.60	-17'853.18
Verwaltungsaufwand	-60'053.08	-47'422.20
Finanzaufwand und Finanzertrag	-439.50	-330.45
Zuweisung Reserve aus Projekten	0.00	0.00
Total Betriebsaufwand	-811'259.88	-793'024.33
Total Aufwand	-913'636.03	-910'218.03

Stadt Zug, Controlling-Organisation, Postfach 1258, 6301 Zug

Verein für die Beratung der
ausländischen Arbeitnehmenden
Fachstelle Migration Zug
6300 Zug

Stadt Zug
Präsidialdepartement
Controlling-Organisation

Stadthaus am Kolinplatz
6301 Zug
www.stadtzug.ch

Marcel Grepper
Controller
+41 41 728 21 12
marcel.grepper@stadtzug.ch

Zug, 11. Februar 2020

Revision der Jahresrechnung 2019

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als gewählter Revisor habe ich eine Review der Jahresrechnung 2019 des Vereins für die Beratung der ausländischen Arbeitnehmenden (Fachstelle Migration) im Kanton Zug für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr aufgrund der massgebenden gesetzlichen Bestimmungen vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, aufgrund meines Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Mein Review erfolgte nach den Grundsätzen des Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Ich habe eine Review durchgeführt und gebe aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei meiner Review bin nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht. Ich empfehle den zuständigen Stellen den wohlverdienten Dank auszusprechen.

Mit freundlichen Grüssen
Marcel Grepper, Revisor

Beiträge und Sponsoring von Firmen im 2019

CHF 5000

Johnson & Johnson/Cilag GmbH Zug



CHF 1000 bis CHF 5000

AndreasKlinik Hirslanden Cham, Cofra Holding AG Zug, Glencore International AG Baar, Landis Bau AG Zug, Nord Stream AG Zug, OVD Kinegram AG Zug, Siemens Schweiz AG Zug, Stiftung Alterszentren Zug, V-ZUG AG Zug, Varian Medical Systems AG Cham

CHF 500 bis CHF 1000

Bitcoin Suisse AG Zug, Coca Cola HBC AG Zug, East Metals AG Zug, Institut Menzingen, International School of Zug and Luzern Baar, J. Carl Fridlin Gewürze AG Zug, Phosagro Trading SA Zug, Price Waterhouse Coopers AG Zug, Sika Services AG Baar, Trans Adriatic Pipeline AG Baar, Vonplon Strassenbau AG Baar, WWZ Energie AG Zug

Bis CHF 500

Abnox AG Cham, Alfred Müller AG Baar, Alterszentrum Büel Cham, Alterszentrum Dreilinden Rotkreuz, Bodega & Bar Juanito's Zug, Bossard AG Zug, Brauerei Baar AG Baar, Breitenstein AG Zug, City Hotel Ochsen Zug, Fredi Sidler Transport AG Rotkreuz, Gebr. Oswald AG Zug, Hess & Aeschlimann AG Unterägeri, Hotelbusiness Zug AG Zug, Lil'Mouse Rotkreuz, Lupin Europe Zug, Lustenberger&Dürst AG Hünenberg See, Maler Wesemann AG Zug, Pan Garten AG Unterägeri, Peter Rust & Co. AG Walchwil, Plyfa Schalungen AG Unterägeri, radenia GmbH Zug, Restaurant Gubel, Menzingen, Restaurant Krone Baar, Restaurant Puccini Zug, JAHO AG (Restaurant Rössli) Steinhausen, Rittmeyer AG Baar, Seniorenzentrum Mülimatt Oberwil, Stiftung Zürcher Sprachheilschule Unterägeri, Stepping Stones GmbH Baar, Zumbach Bäckerei-Confiserie AG Unterägeri

Allen aufgeführten Unternehmen und Organisationen ein herzliches Dankeschön für ihre wertvollen Beiträge!

Danken möchten wir weiter dem Kanton Zug und den Zuger Gemeinden als Trägerorganisation unserer Institution für die finanzielle Unterstützung. Auch den Ausländerorganisationen gebührt ein herzliches Dankeschön für ihr solidarisches Engagement unseres Vereins.

Fachstelle Migration Zug

Die Fachstelle Migration Zug (FMZ) ist seit 1964 Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten im Kanton Zug. Sie informiert und berät in 12 Sprachen über alle Fragen, die der Alltag mit sich bringt.

Die FMZ ist politisch und religiös unabhängig. Sie arbeitet im Auftrag des Kantons und der Zuger Gemeinden (Leistungsvereinbarung). Alle Mitarbeitenden der FMZ unterstehen dem Amtsgeheimnis.



Unterstützt vom
Kanton Zug



Verein für die Beratung der ausländischen
Arbeitnehmenden im Kanton Zug

FMZ

Fachstelle Migration Zug
Chamerstrasse 50
6300 Zug

Telefon +41 41 531 50 00
welcome.desk@fmzug.ch
www.fmzug.ch